

**Erläuterungsbericht**

für

Bezeichnung der Baumaßnahme

**Brandschutzsanierung eines  
bestehenden Schulgebäudes**

Dienststelle/Bauvorhaben

**456 Rheinische Förderschule  
Förderschw. Körperl. u. mot. Entwicklung  
Max - Reger - Str. 45  
41179 Mönchengladbach**

**O Planung**

- (1) Dienstliche Veranlassung, Beschlüsse LA + FA (Nr. und Datum), Hinweis auf Erfüllung von Richtlinien (Schulbau) und DIN-Vorschriften (Behinderte) KHG u.a.:

**Umsetzung der rechtlichen Bestimmungen bzgl. Brandschutz und Sicherheit in Rheinischen Schulen**

- (2) Erfüllung des Raumbedarfs 1), Entwurfsordnung, Funktionsplan

**Umsetzung des Brandschutzkonzeptes**

- (3) Öffentlich-rechtliche Anforderungen

(Ergebnis der Verhandlungen mit Behörden; (Bauvoranfragen), Einhaltung örtlicher Vorschriften, Statik <sup>2)</sup> usw.;  
Stand des Verfahrens; evtl. Auflagen zur Benutzung öffentl. Straßen für Baustellenverteiler usw.)

**Einhaltung Bauordnung NRW und Schulbaurichtlinie**

- (4) Erweiterungsmöglichkeiten

**1 Baugrundstück**

- (1) Welche Vertragsverhältnisse bestehen im Hinblick auf die geplante Bebauung, falls der Landschaftsverband Rheinland nicht Grundstückseigentümer ist (Eigentumsverh.)?

**J.**

(2) Anzahl der Stellplätze für Kraftwagen  
 Forderung aufgrund öffentl.-rechtlicher Vorschriften

	mit Überdachung	ohne Überdachung
laut Planung vorgesehen	./.	./.
auf eigenem Grundstück	./.	./.
auf öffentlichen Flächen	./.	./.
Summe		

laut Planung vorgesehen

auf eigenem Grundstück

auf öffentlichen Flächen

Summe

(3) Lage zum oder im Ort und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln

./.

(4) Angabe über die Bebauung der Nachbargrundstücke und dgl. 4)

./.

(5) Gelände-Höhenlage (Grundwasserstand), Notwendigkeit wesentlicher Erdbewegungen <sup>2)</sup>

./.

(6) Tragfähigkeit des Baugrundes (Ergebnis von Baugrunduntersuchungen und dgl.<sup>3)</sup>)

./.

**2 Erschließung (öffentliche und private)**

(1) Angaben über abzutretende Flächen für den Gemeinbedarf

./.

(2) Versorgung und Entsorgung; Verkehrsanlagen

./.

(3) Angaben über rechtlich entstehende Verpflichtungen für Folgemaßnahmen  
 (Neubau oder Vergrößerung kommunaler Ver- u. Abwasseranlagen, öffentl. Einrichtungen usw.)

./.

1) Wenn der Anteil der Nebenflächen 45 v.H. der Hauptflächen übersteigt -vgl. 04-, ist dies zu begründen

2) Gegebenenfalls sind abgelichtete Auszüge beizufügen.

3) Soweit diese Angaben in dem baufachlichen Gutachten hinreichend erwähnt sind, ist darauf zu verweisen.

4) Ggfs. sind Lichtbilder beizufügen, wenn sie für die Gesamtbeurteilung des Neubaus von Bedeutung sind.

## Art der Ausführung

3.1 Baukonstruktion/Bauelemente	Beschreibung in Stichworten
<b>Rohbau</b>	
(1) Gründung	
(2) Außenwände/Elemente (Stützen/Pfeiler)	
(3) Innenwände/Elemente (Stützen/Pfeiler)	Schliessen vorh. Wanddurchbrüche in F30
(4) Geschoßdecken	Schliessen vorh. Deckendurchbrüche in F90
(5) Treppen/Podeste (innen und außen)	
(6) Abdichtung gegen nichtdrückende Feuchtigkeit	
(7) Dach einschl. Entwässerung	
(8) Schornsteine, Zu- und Abluftschächte	
(9) Sonnenschutz (sofern nicht <21>)	
(10) Bestimmung von Brandabschnitten	innerhalb der Geschosse / Abschottungen Türen, Wände
(11)	
<b>Ausbau</b>	
(12) Nichttragende Innenwände unter 11,5 cm/Wandelemente	Schliessen vorh. Wanddurchbrüche in F30
(13) Decken- und Wandbehandlung	Bearbeiten beschädigter Stellen
(14) Bodenbeläge	Bearbeiten beschädigter Stellen
(15) Schall- und Wärmeschutz	
(16) Fassadenbehandlung (Verkleidung)	
(17) Außen- und Innentüren, Tore (einschl. Beschlägen, Schließanlagen)	Einbau von RST + T30 RS Türen, gem. BSK
(18) Fenster (einschl. Verglasung), Lichtkuppeln	
(19) Fensterbänke	
(20) Treppengeländer	
(21) Rolläden/Wetter- u. Sonnenschutz (sofern nicht <9>)	
(22) Gitterabschlüsse	
(23) Verdunkelungseinrichtungen	
(24) Besondere Vorkehrungen für kranke oder behinderte Angehörige des Nutzers bzw. Besucher	
(25) Abhangdecken	teilw. Unterdecken in F30 / F90 GK erneuern
(26)	
<b>3.2 Installation</b>	
3.2.1. Abwässer	Ertüchtigung Steigeschächte + Bodeneinläufe F90
3.2.2. Wasser	Schottung in Brandabschnitten F90
3.2.3. Heizung	s. 3.2.2
3.2.4. Gase (außer für Heizungszwecke) und Flüssigkeiten	s. 3.2.2
3.2.5. Elektrischer Strom (außer für Heizzwecke)	Verteilungen + Verkabelung Sicherheitsbeleuchtung
3.2.6. Fernmeldetechnik	Änderung Aufzugssteuerung
3.2.7. Lüftung und Klimatisierung	Anpassung / Überarbeitung Brandschutzklappen
3.2.8. Blitzschutz	
3.2.9. Sonstige Installationen	
<b>3.3 Betriebstechnische Anlagen</b>	
3.3.1. Zentrale Abwasseraufbereitung und -beseitigung	
3.3.2. Zentrale Wasserversorgung	
3.3.3. Zentrale Anlagen f. Heizung u. Brauchwassererwärmung	
3.3.4. Zentrale Anlagen f. den Betrieb m. Gasen u. Flüssigkeiten	
3.3.5. Zentrale Anlagen für elektrische Stromversorgung	Umbau Verteilungen
3.3.6. Zentrale Anlagen für Fernmeldetechnik einschl. Vermittlungs- u. Schaltstationen	Einbau ELA + BMA
3.3.7. Zentrale Anlagen für Lüftung, Klimatisierung und Kälteerzeugung	
3.3.8. Aufzugs- und Förderanlagen	
3.3.9. Sonstige betriebstechnische Anlagen	

**3.4 Betriebliche Einbauten****Beschreibung in Stichworten**

3.4.1.	Wohnen, Aufenthalt, Versammlung	
3.4.2.	Beköstigung, Kleidungspflege	
3.4.3.	Lehre, Forschung, Information	
3.4.4.	Produktion, Lagerung, Verteilung (ohne Tierzucht)	
3.4.5.	Hygiene, Gesundheitspflege, Sport	
3.4.6.	Medizin	
3.4.7.	Tierhaltung	
3.4.8.	Kulturelle Zwecke	
3.4.9.	Sonstige betriebliche Einbauten	

**3.5 Besondere Bauausführungen/Bauteile**

3.5.1.	Besondere Konstruktionen	
3.5.2.	Besondere Installationen	
3.5.3.	Besondere betriebstechnische Anlagen	
3.5.4.	Besondere betriebliche Einbauten	
3.5.5.	Kunstwerke oder künstlerisch gestaltete Bauteile	

**4. Gerät****4.1 Allgemeines Gerät**

4.1.1.	Schutzgerät	Ergänzung Feuerlöscher
4.1.2.	Beschriftung und Schilder	Ergänzung notw. Schilder
4.1.3.	Hygienegerät	

**4.2 Bewegliches Mobiliar\*)****4.3 Textilien\*)****4.4 Arbeitsgerät\*)**

4.4.1.	Wirtschafts- und Hausgerät	
4.4.2.	Sportgerät	
4.4.3.	Wissenschaftliches Gerät	

\*) Angaben nicht erforderlich, da die Beschaffung dem Nutznießer obliegt.

**4.5 Beleuchtung**

4.5.1.	Allgemeine Beleuchtung	Demontage + Wiedermontage Flurbeleuchtung
4.5.2.	Besondere Beleuchtung	
4.5.3.	Notbeleuchtung	Einbau Sicherheitsbeleuchtung

**5. Außenanlagen**

5.1	Einfriedungen	
5.2	Geländebearbeitung und -gestaltung	
5.3	Versorgungsanlagen	
5.4	Wirtschaftsgegenstände	
5.5	Kunstwerke und künstlerisch gestaltete Bauteile	
5.6	Anlagen für Sonderzwecke	
5.7	Verkehrsanlagen	
5.8	Grünflächen	
5.9	Sonstige Außenanlagen	

6 Zusätzliche Maßnahmen (z. B. Angabe, ob Winterbau oder künstliche Bauaustrocknung vorgesehen ist):

J.

7 Baunebenkosten

7.1 Planung, Bauleitung und Abrechnung  
(Einschaltung freiberuflich Tätiger - Leistungsumfang gem. HOAI -)

Hochbau:

TGA:

Elektro:

Kersting + Gallhoff Architekten  
Königstraße 50  
47051 Duisburg

Dipl.-Ing. Schroers-Canzler  
Düsseldorfer Straße 13  
45481 Mülheim

Dipl. Ing. Schaluschke  
Steigerstraße 45  
46238 Bottrop

7.2 Leistungen der bildenden Künstler (RB Bau K 7)

J.

7.3 Sonstiges

J.

8 Zeitplan

8.1 Aufstellung der weiteren Planung zum Baubeginn:

voraussichtlich

Anzahl Monate

6

8.2 Bauzeit

voraussichtlich

Anzahl Monate

3

9 Mittelbedarf insgesamt (voraussichtlich)

> die hier ausgewiesenen Gesamtkosten sind aus der Anlage BO übernommen worden

1.211.135,70

HU - Bausumme ohne Eigenleistungen = Auszahlung für Baumaßnahme

70.992,00

= Eigenleistungen

1.282.127,70

HU - Bausumme einschl. Eigenleistungen = Gesamtbaukosten

Aufgestellt

Datum, Unterschrift

KERSTING + GALLHOFF

ARCHITECTEN

Duisburg, den 22.12.2005

Architekt

Fachplaner TGA, Elektro

Geprüft

Datum, Unterschrift

23/12  
A. B. Schaluschke  
23/12

24.11 Hochbau

24.11 Haustechnik

**KOSTEN ZUSAMMENSTELLUNG****1. Zusammenstellung der Zahlungswirksamen- und Unvorhergesehenekosten****1.1 Zahlungswirksamekosten**

1000 SUMME BAUGRUNDSTÜCK		./.
2000 SUMME ERSCHLISSUNG		./.
3000 SUMME BAUWERK		
4000 SUMME GERÄT	699.825,00	
5000 SUMME AUSSENANLAGEN	67.250,00	
6000 SUMME ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN	3.000,00	
7000 SUMME BAUNESENKOSTEN	40.000,00	
	153.000,00	
	NETTO - Summe	963.075,00
	falls noch nicht in KG 1000 bis KG 7000 enthalten, hier + 16% Mehrwertsteuer	154.092,00
	BRUTTO - Summe	1.117.167,00
	Rundungsbetrag	

**1.1 Zahlungswirksamekosten ohne Eigenleistung****1.117.167,00****1.2 Unvorhergesehenes**

Bei Bauen im Bestand, Umbauten und Sanierungen werden

für Unvorhergesehenes 10% der Herstellungskosten (KG 1000-6000 aus 1.1) von Netto  
in Ansatz zu bringen. Höhere Ansätze sind zu begründen.

810.075,00

10 %

81.007,50

16 % Mehrwertsteuer

12.961,20

BRUTTO - Summe

93.968,70

Rundungsbetrag

Unvorhergesehenes, Brutto

93.968,70

**Auszahlung für Baumaßnahme aus 1.1 + 1.2 HU - Bau Brutto****1.211.135,70****2. Kostenzusammenstellung Eigenleistung****2.1 Berechnung der Baunebenkosten**

Zahlungswirksame Baunebenkosten (KG 7000 aus 1.1) von Netto

153.000,00

16 % Mehrwertsteuer

24.480,00

Zahlungswirksamen Baunebenkosten (KG 7000 aus 1.1) von Brutto

177.480,00

EPL = Eigenplanung (gem. HOAI) der Verwaltung, Netto

Summe der Baunebenkosten

**177.480,00****2.2 Berechnung der Bauherren- und Projektleistungen = BPS**

Baunebenkosten (Summe aus 2.1) von

177.480,00

davon 40% für Bauherren- und Projektleistungen

40 %

70.992,00

**Zusammenstellung der Gesamtbaukosten der HU-Bau**

Auszahlung Baumaßnahme aus 1.1 und 1.2, Brutto

1.211.135,70

evtl. aus 2.1 angefallene EPL = Eigenplanung (gem. HOAI) der Verwaltung, Netto

aus 2.2 BPS = Bauherren- und Projektleistungen Netto

70.992,00

Rundungsbetrag

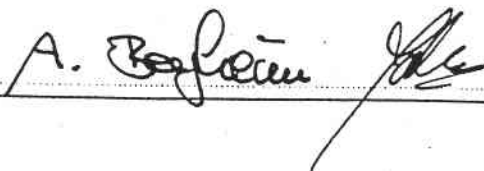
Eigenleistungen aus 2.1 und 2.2, Netto

70.992,00

**Gesamtbaukosten****1.282.127,70****Aufteilung der Kosten in Investiv- und Konsumtivekosten**

Auszahlung f. Baumaß-		Investitionsmaßnahme		Instandhaltungsmaßnahme	
1.211.136	nahme = Kosten aus 1.1 und 1.2 unterteilen in :				
Auszahlung für Baumaßnahmen in %	10	€	121.114	90	€ 1.090.022
Eigenleistungen =	aktivierbare Eigenleistungen			nicht aktivierbare Eigenleistungen	
70.992	Kosten aus 2.1 und 2.2, unterteilt in % :	10	€ 7.099	90	€ 63.893
1.282.128	Gesamtbaukosten :	€	128.213		€ 1.153.915

aufgestellt, Amt 24





# Projektkostenübersicht DIN 276 alt

<b>1.</b>	<b>Projekt-Daten</b>	Dienststelle :	Rheinische Förderschule, Förderschw. Körperliche u. motorische Entwicklung	
	Projektbezeichnung	Bauvorhaben :	Brandschutzsanierung	
		Straße :	Max-Reger-Str. 45	
		Ort :	41179 Mönchengladbach	
<b>2.</b>	<b>Bearbeitung</b>	OE/Amt :	Planung :	Bauleitung :
		2/24.11	Kersting + Gallhoff Architekten Dipl.Ing. Schroers-Canzler / Schaluschke	
<b>3.</b>	<b>Aufgabenstellung</b>			
<b>3.1</b>	<b>Projektgröße</b>		Erläuterung	
	Raumprogramm			
	Beschlossen FA			
	Beschlossen LA			
<b>3.2</b>	<b>Flächen / Umbauter Raum</b>		Erläuterung	
	Berechnung vom			
	(NF) Nutzfläche qm			
	(BGF) Brutto-Geschoß-Fläche qm			
	(BRI) Brutto-Raum-Inhalt cbm			
<b>4.</b>	<b>Kosten</b>			
<b>4.1</b>	<b>Kostengruppe DIN 276 alt</b>	Kostenschätzung DIN 276 alt	Kostenberechnung DIN 276 alt	Erläuterung
	Berechnung vom		Dezember `2005	
	1.0 Baugrundstück €			
	2.0 Erschließung €			
	3.1 Baukonstruktion €		468.843,00 €	
	3.2/3.3 Haustechnik €		342.954,00 €	
	3.4 Betriebliche Einbauten €			
	3.5 Bes. Bauausführung €			
	4.0 Gerät / Beleuchtung €		78.010,00 €	
	5.0 Außenanlagen €		3.480,00 €	
	6.0 Zusätzliche Maßnahmen €		46.400,00 €	
	7.0 Baunebenkosten €		177.480,00 €	
	<b>Gesamt-Kosten 1.0 - 7.0</b> €	<b>0,00 €</b>	<b>1.117.167,00 €</b>	
	Unvorhergesehenes 10% €		93.968,70 €	
	Bauherren-u. Projektleistungen = BPS 40% v. Baunebenkosten 177.480,00 €		70.992,00 €	
	<b>Gesamtkosten HU-Bau</b> €		<b>1.282.127,70 €</b>	
<b>4.2</b>	<b>Anteil je Nutzeinheit</b>			
	Anzahl Nutzeinheiten			
	NF / Nutzeinheit qm / NE			
	BGF / Nutzeinheit qm / NE			
	BRI / Nutzeinheit cbm / NE			
<b>4.3</b>	<b>Kosten je Einheit</b>			
	Kosten 3.1 - 3.4 / BRI € / cbm			
	Kosten 3.1 - 3.4 / NF € / qm			
	Kosten 3.1 - 3.4 / NE € / NE			
	Gesamt-Kosten / Nutzeinheit € / NE			



## LVR-Regelstandards des ökologischen Bauens - Seite 1 von 2

<b>1 Baustoffe</b>	wird eingehalten	nicht eingehalten	ist nicht relevant
1.1 Mineralfaserdämmstoffe mit einem KI - Wert größer 40 (KI = Kanzerogenitäts-Index).			X
1.2 Verwendung von Lacken und Farben in den Standardanwendungen, die die Anforderungen nach RAL UZ 12a (blauer Engel) erfüllen	X		
1.3 Verwendung von Dispersionsfarben mit einem minimalen Gehalt an organischen Lösungsmitteln von 1 %	X		
1.4 Verwendung von lösungsfreien Klebern in den Standardanwendungen	X		
1.5 Keine Verwendung tropischer Hölzer, es sei denn mit Gütesiegel aus nachweislich nachhaltiger Wald- bzw. Farmbewirtschaftung wie dem FSC (Forest Stewardship Council)			X
1.6 Fenster- und Türrahmen aus nicht-tropischen Hölzern (gemäß Pkt. 1.5), Kunststoffen mit einem maximalen Recyclinganteil oder hochgedämmten Metallfenstern und Verbundkonstruktionen, soweit nach Einsatzzweck erforderlich			X
1.7 Verglasungen mit verbessertem Randverbund (vgl. Vorl. Bau 10/88 der Sitzung vom 20.11.1998)			X
1.8 Keine Bodenbeläge aus PVC, ausgenommen Reparaturen	X		

<b>2 Holzschutz/Fassadenreinigung</b>			
2.1 Konstruktiver Holzschutz hat Vorrang vor chemischem Holzschutz, sofern nicht vermeidbar, werden vorrangig im Kesseldruckverfahren mit einer chrom-, arsen- und fluorfreien Salzlösung imprägnierte Holzbauteile eingesetzt			X
2.2 Entfernung alter Anstriche, Beschichtungen oder Verunreinigungen an Fassaden erfolgt mechanisch mit Staubabsaugung oder mittels der dem Stand der Technik entsprechenden umweltschonenden Strahlverfahren. Falls Reinigungsmittel eingesetzt werden, dürfen diese keine chlorierten Kohlenwasserstoffe enthalten. Die anfallende Schmutzflotte ist in jedem Fall ordnungsgemäß zu entsorgen.			X

<b>3 Abriss und Abfallentsorgung</b>			
3.1 Abriss und Abfallentsorgung erfolgt nach den Maßgaben des Kreislaufwirtschaft und Abfallgesetz (KrWAbfG)	X		

## LVR-Regelstandards des ökologischen Baues - Seite 2 von 2

<b>4 Außenanlagen</b>	wird eingehalten	nicht eingehalten	ist nicht relevant
4.1 Einhaltung der LD-Verfügung „Ökologische Nutzung der LVR-Liegenschaften“ vom 29.03.1995 (bodenständige sowie kulturhistorisch-gärtnerisch bedeutsame Pflanzenarten, Mindestanforderungen für Baumscheiben, Verzicht auf Torfprodukte, wassergebundene Decken, Begrünung geeigneter Fassaden und Dächer, etc.)			X

<b>5 Energiebereich</b>	wird eingehalten	nicht eingehalten	ist nicht relevant
5.1 Übertreffen der WSVO ' 95 um 20% bei Neubauten ( soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll, gemäß Beschluss Bau 10/80 vom 20.05.99 bzw. 9.06.99 LA )			X
5.2 Einsatz schadstoffarmer Verbrennungstechniken bei der Energieerzeugung, wie Niedertemperatur- und Brennwerttechnik, NOx-arme Brenner			X
5.3 Einsatz von Wärmerückgewinnungsanlagen bei Lüftungs- und Klimaanlage			X
5.4 Einsatz verlustarmer bzw. elektronischer Vorschaltgeräte bei Beleuchtungsanlagen	X		
5.5 Einsatz von Energiespar- anstelle von Glühlampen	X		

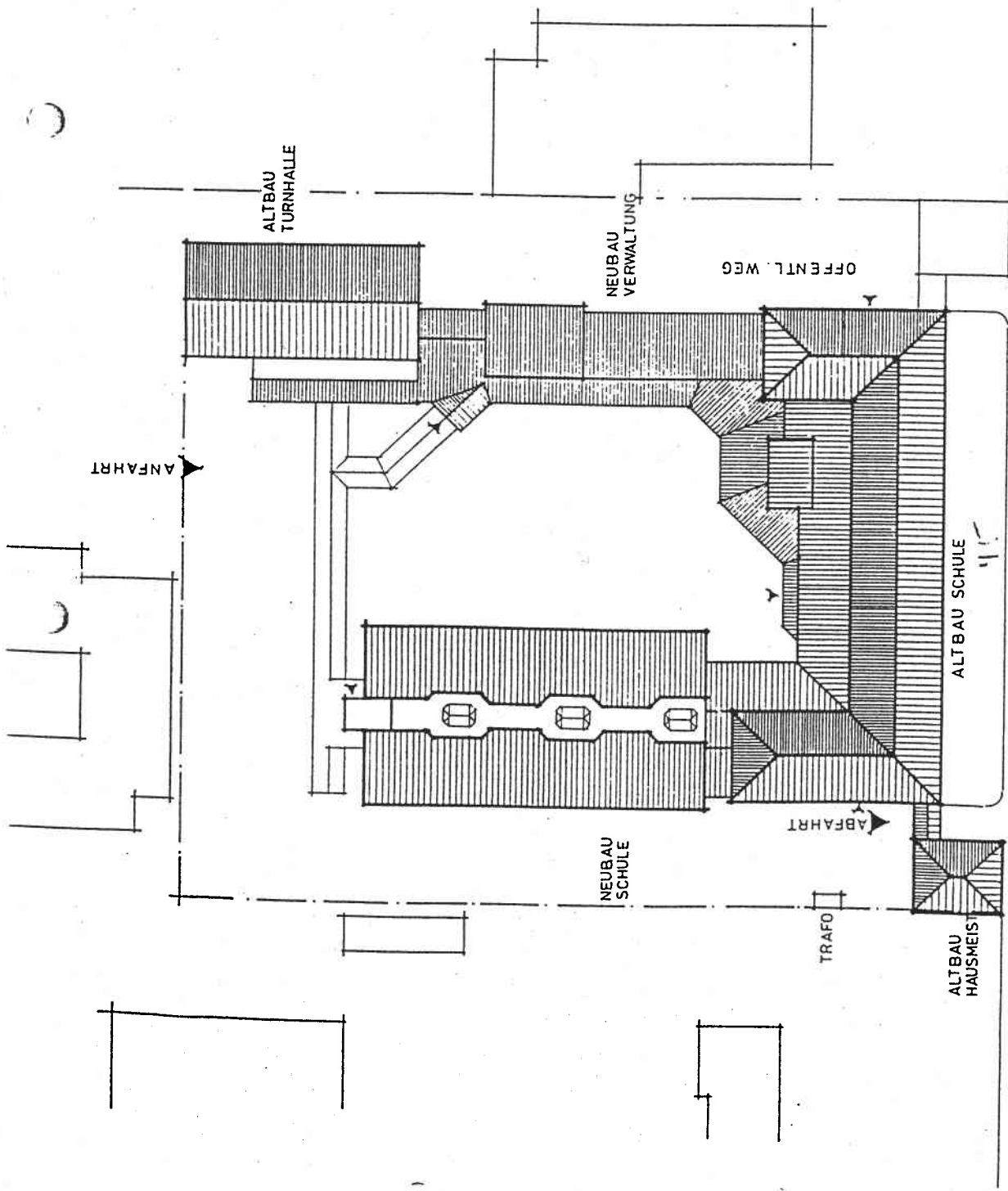
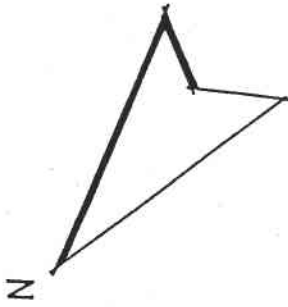
<b>6 Wasser</b>	wird eingehalten	nicht eingehalten	ist nicht relevant
6.1 Begrenzung der Zapfstellen auf die notwendige Anzahl			X
6.2 Einsatz von Armaturen je nach Stand der Technik der Durchflussbegrenzung und des Einsatzzweckes			X
6.3 Einsatz von WC-Spülungen je nach Stand der Technik der Durchflussbegrenzung und des Einsatzzweckes			X
6.4 Einsatz von Urinalen je nach Stand der Technik der Durchflussbegrenzung und des Einsatzzweckes			X
6.5 Versickerung von Niederschlagswasser, wenn technisch möglich			X
6.6 Nutzung von Regenwasser, wo wirtschaftlich sinnvoll			X

<b>7 Sonstiges</b>	wird eingehalten	nicht eingehalten	ist nicht relevant
7.1 Doppeltes Leitungsnetz bzw. Leerrohre für den Einbau von Regenwasser-, Solar- oder Photovoltaikanlagen (Vorschlagspflicht laut Beschluss Bau 11/17 Ziffer 1 vom 5.12.2000 bei Neu- und Umbauvorhaben)			X


Aufgestellt:

Fr. Bergheim / Hr. Jakobs 24.11

Köln, den 09.01.2006



MAX-REGER STRASSE



**DER DIREKTOR  
DES LANDSCHAFTSVERBANDES  
RHEINLAND**

ABTEILUNG 2  
Pflanzen - Wirtschaft - Hochbau

0.31.00

RH SCHULE FÜR KÖRPERBEHIND. M. GL. ADB. ACH

0.30.00

BEHINDERTENGERECHTER UMBAU U. ERWEITERUNG

0.30.00

0.31.00

CA. 1.200

---

LAGEPLAN

MADER

MADER

2.2.1990

STIER

0.31.00

# Folgekostenberechnung

für Maßnahmen des LVR ohne Rhein. Kliniken

Dst.-Nr.	456	
Dienststelle	Rheinische Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, MG	
Projekt	Brandschutzsanierung	
Proj.-Nr.		
HHSt		

	Investition	Instandsetzung
<b>A Kosten</b>		
1. Baukosten	121.114 €	1.090.022 €
2. Einrichtungskosten	€	€
3. Kosten des Grunderwerbs	€	€
4. Eigenleistungen	€	63.893 €
5. aktivierbare Eigenleistungen	7.099 €	€
<b>Summe A</b>	<b>128.213 €</b>	<b>1.153.915 €</b>
<b>B. Finanzierung</b>		
1. Zuschüsse und Zuweisungen	€	€
2. sonstige Beiträge Dritter	€	€
3. sonstige Einnahmen (z.B. Spenden )	€	€
4. Eigenanteile / Kreditfinanzierung	128.213 €	1.090.022 €
5. Aufwand		63.893 €
<b>Summe B</b>	<b>128.213 €</b>	<b>1.153.915 €</b>
<b>C Folgekosten</b>		
1. Personalkosten	€	€
2. Baunutzungskosten		
2.1 Betriebskosten	€	€
2.2 Bauunterhaltungskosten	€	€
3. Unterhaltung des beweglichen Vermögens	€	€
4. sonstige Kosten	€	€
<b>Zwischensumme</b>	<b>0 €</b>	<b>€</b>
5. Kalkulatorische Abschreibung	6.411 €	€
6. Kalkulatorische Zinsen	4.167 €	35.426 €
<b>Summe C</b>	<b>10.578 €</b>	<b>35.426 €</b>
<b>D. Folgeeinnahmen</b>		
1. Benutzergebühren u.ä. Entgelte	€	€
2. Kostenbeiträge Dritter	€	€
3. Mieten und Pachten	€	€
4. sonstige Einnahmen	€	€
<b>Summe D</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>E. Investitionsbedingt entfallende Ausgaben</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>F. Investitionsbedingt entfallende Einnahmen</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>G. Berechnung der Folgekosten</b>		
Folgekosten ( C )	10.578 €	35.426 €
abzügl. Folgeeinnahmen ( D )	0 €	0 €
abzügl. investitionsbedingt entf. Ausgaben ( E )	0 €	0 €
zuzügl. investitionsbedingt entf. Einnahmen ( F )	0 €	0 €
<b>Folgekosten</b>	<b>10.578 €</b>	<b>35.426 €</b>
	investiv	konsumtiv
<b>Folgekosten insgesamt:</b>	<b>46.003 €</b>	